

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Manuela Schmidt (LINKE)

vom 12. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mai 2026)

zum Thema:

Die Mittel des Berliner Sicherheitstipfels für die Bezirke

und **Antwort** vom 26. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Mai 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Dr. Manuela Schmidt (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26053
vom 12. Mai 2026
über Die Mittel des Berliner Sicherheitsgipfels für die Bezirke

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wurden die Mittel den Bezirken im Zusammenhang mit der Fortführung der Maßnahmen aus dem Sicherheitsgipfel im Jahr 2026 bereits vollständig freigegeben und zugewiesen? Bitte nach Bezirken und Maßnahmen aufschlüsseln, in welcher Höhe Mittel bereits zugewiesen wurden und wie hoch der Betrag jeweils ist, der zu einer vollständigen Zuweisung noch fehlt!

Frage 2:

Wenn nein, warum nicht und bis wann ist mit einer vollständigen Mittelzuweisung an die Bezirke zu rechnen?

Antwort zu 1 und 2:

Insgesamt hat der Haushaltsgesetzgeber für Maßnahmen zur Weiterführung von Projekten infolge des Sicherheitsgipfels für die Jahre 2026 und 2027 27,84 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Freigabe und Zuweisung der Mittel erfolgt jeweils durch die Senatskanzlei (pro Jahr 1,3 Mio.€) sowie die Senatsverwaltungen für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - SenWGP (2026: 8,108 €, 2027: 8,505,9 Mio. €), für Bildung, Jugend und Familie - SenBJF (pro Jahr 250 T €) und Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – SenMVKU (pro Jahr 4,063 Mio. €).

Die SenMVKU hat die oben genannten Mittel gegenüber den Bezirken freigegeben. Diese werden im Rahmen der Basiskorrektur abgerechnet. Die genaue Aufteilung der Mittel schlüsselt sich wie folgt auf:

Empfänger	Maßnahme - Titel	2026	2027
	2707, Titel 54010		
	personenbesetzte Toiletten Görlitzer Park und Leopoldplatz	1.000.000,00	1.000.000,00
Friedrichshain-Kreuzberg		810.000,00	810.000,00
Mitte		190.000,00	190.000,00
SenMVKU	Titel, Kapitel 2707/54106	2.288.000,00	2.288.000,00
Friedrichshain-Kreuzberg	Parkläufer	680.000,00	680.000,00
Friedrichshain-Kreuzberg	Kiezhausmeister	150.000,00	150.000,00
Mitte	Parkläufer, Kiezhausmeister, Angebote öffentlicher Raum	450.000,00	450.000,00
Neukölln	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	300.000,00 €	300.000,00 €
Spandau	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
Reinickendorf	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
Pankow	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
Marzahn-Hellersdorf	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
Lichtenberg	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
Tempelhof-Schöneberg	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
Treptow-Köpenick	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €

Steglitz-Zehlendorf	Parkläufer und andere Präventionsmaßnahmen	78.666,66 €	78.666,66 €
		775.000,00	775.000,00
SenMVKU	Bewirtschaftung Zaun (Miete Servicehäuschen und Einsatz Wachschatz)	775.000,00	775.000,00
		4.063.000,00	4.063.000,00

Die SenBJF hat die im Kontext des Sicherheitsgipfels erhaltenen Mittel in Höhe von 250.000,00 € an das Projekt für den Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e. V., S27 vollständig verausgabt. Diese Ausgabe ist auch für das HH-Jahr 2027 im Kontext des Sicherheitsgipfels geplant.

Die SenWGP hatte mit Beginn der Umsetzung der Sicherheitsgipfelmaßnahmen den Auftrag, die bestehenden gesamtstädtischen Strukturen der Drogenhilfe zu stärken und dadurch zu einer Entlastung des öffentlichen Raumes beizutragen. Die Maßnahmen im Bereich der Drogenhilfe werden auch in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 fortgeführt und weiterhin gezielt ausgebaut. Die gesamtstädtischen Maßnahmen der SenWGP werden über den Einzelplan 09 finanziert. Eine Zuweisung an die Bezirke erfolgt aufgrund des gesamtstädtischen Auftrages nicht.

Alle an der Maßnahme M 17 aus dem Sicherheitsgipfel teilnehmenden Bezirke (alle Bezirke außer Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte) erhielten von der Senatsverwaltung für Finanzen mit Schreiben vom 19. Dezember 2025 eine Basiskorrekturzusage für die Jahre 2026/2027 im Haushaltstitel 2703/97101 zur Fortführung laufender Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Sicherheitsgipfel.

Damit stehen jedem der Bezirke 130.000 € Personalmittel zur Finanzierung von je zwei bis zum 31. Dezember 2027 befristeten Beschäftigungspositionen im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) zur Verfügung. Darüber hinaus wurden die an der Maßnahme M 17 beteiligten Bezirke per Mail am 10. Dezember 2025 von der die Maßnahme koordinierenden Senatskanzlei über die geplante Verlängerung der Maßnahme informiert.

Frage 3:

Wie gehen die Hauptverwaltungen bei der Mittelzuweisung im Zusammenhang mit der Fortführung der Maßnahmen aus dem Sicherheitsgipfel im Jahr 2026 vor?

Frage 4:

Wurden die Bezirke über das Vorgehen der Hauptverwaltungen bezüglich der Mittelzuweisungen unterrichtet?

Antwort zu 3 und 4:

Die Mittelzuweisung der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) gegenüber den Bezirken erfolgt im Rahmen der Basiskorrektur für 2026 und 2027. Ein entsprechendes Freigabeschreiben hat die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt den Bezirken zur Verfügung gestellt.

Bezüglich der Senatskanzlei, SenWGP und SenBJF: siehe Antwort auf Frage 1.

Frage 5:

Wurden die Mittel unter 2707/54010 für den personalbesetzten Betrieb von Toiletten am Leopoldplatz und im Görlitzer Park i.H.v. 1 Mio. Euro p.a. für 2026 bereits an die Bezirke zur auftragsweisen Bewirtschaftung weitergereicht?

Frage 6:

Wenn nein, warum nicht und bis wann ist mit einer vollständigen Mittelzuweisung an die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg zu rechnen?

Antwort zu 5 und 6:

Siehe Antwort auf Frage 3. Die Mittel für den personalbesetzten Betrieb von Toiletten am Leopoldplatz und im Görlitzer Park stehen den Bezirken Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg zur Verfügung.

Berlin, den 26.05.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt